**Beschreibungen/Kundenanforderungen**

1) Strukturiere Verkabelung

* Primäre Gebäudeverkabelung ist vorhanden. Das Gebäude verfügt über ein Fibre-to-the-Node. Von dort aus erfolgt eine Twisted-Pair-Verkabelung zum Gebäude.
* Sekundäre und Tertiäre Gebäudeverkabelung muss noch erfolgen.
* In jeder Etage gibt es ein Stockwerksverteilerraum die bereits verkabelt sind. In allen Etagen bzw. Räumen gibt es Leerrohre bzw. abgehängte Decke über die Ethernet-Kabel verlegt werden können.
* Alle elektronischen Leitungen sind bereits verlegt und im Gebäudeplan eingezeichnet.
* Die Ethernet-Verkabelung der Etagen und Räume soll über den möglichst neusten Standard verfügen.
* Jede Etage soll über einen eigenen Switch und Patchfelder angeschlossen sein.
* Jeder PC und Laptop soll über Ethernet-Kabel ans LAN angeschlossen sein.
* Zusätzlich soll flächendeckend WLAN auf allen Etagen verfügbar sein

2) Hardware

2a) Switch, Accesspoint und Routers

* Switche und Router sollen ausgetauscht werden.
* Möglichst von einem Hersteller. Bevorzugt Cisco, da die alten Geräte auch von diesem Hersteller waren und das nötige Fachwissen für die weitere Verwaltung vorhanden ist. Mitarbeiterschulungen sind in diesem Fall nicht notwendig.
* Router sollen über Firewallmöglichkeiten verfügen (Access-Control-List)
* Die Geräte sollten möglichst viele Sicherheitsfunktionen verfügen.
* Alle Switche sollen redundant vorhanden sein, um einen möglichen Gesamtausfall abzusichern.
* Für das flächendeckende WLAN werden Accesspoint benötigt

2b) Enduserausstattung

* PC, Laptop, Bildschirm, VoIP-Telefone, Drucker, Tastatur und Maus sind bereits vorhanden. Die Geräte wurden erst angeschafft und müssen nicht erneuert werden. Jedoch sind sie neu zu verkabeln und in das Netz einzubinden. Windows ist bereits installiert und die Lizenzen liegen vor. Den Umzug der Geräte erfolgt in Eigenleistung.
* Private Endgeräte, wie beispielweise Handys können genutzt werden.

2c) Server

* Der vorhandene Server soll mit umgezogen werden. Kein Austausch notwendig. Die aktuellen Dienste müssen auf Funktionsfähigkeit geprüft und evtl. neu konfiguriert werden. Alle Lizenzen für die bereitgestellten Dienste liegen vor.

2d) Backup- / Datensicherung

* Der vorhandene Backupserver kann mit umzogen werden und soll in einem extra Raum untergebracht sein.
* Für die Datensicherung ist ein neuer Netzwerkspeicher mit RAID zu beschaffen und zu konfigurieren.

3) Implementierungsleistungen

* Es soll ein Demo-Systems *(hier per Packet-Tracer)* erstellt werden. Alle notwendigen Konfigurationen sollen vorab getestet werden, damit ein nahtloser Umzug möglich ist.
* Alle Konfigurationen der Netz- und Endgeräte sollen vorgenommen und dokumentiert werden.
* Verkabelungen und virtuelle Netze sollen dokumentiert werden.
* Es soll ein logischer Netzwerkplan erstellt werden.
* Es soll eine Adresstabelle erstellt werden.
* Alle vorhandenen Schnittstellen zum Server (Zugriff auf FTP, WEB, DNS, NTP und AD) müssen gewährleistet sein.
* Es soll ein eigener E-Mail-Server und für alle Mitarbeiter E-Mail-Konten eingerichtet werden.

4) Sicherheits- und Netzanforderungen

* Es sollen virtuelle Netzwerke (Intranet, DMZ, Wlan) logisch voneinander getrennt werden.
* Es soll eine DMZ eingerichtet werden. Geräte aus dem Internet sollen nur auf notwendigen Dienst und nicht auf interne Computer zugreifen können.
* Mitarbeiter sollen über einen VPN auf interne Anwendungen zugreifen können. Die notwendigen Lizenzen zur Client- und Serveranwendung sind bereits vorhanden.
* Es muss eine neue Datensicherungslösung implementiert werden.
* Das interne Netz soll in IPv4 betrieben werden.

5) Weiteres

* Lizenzen für Endusersoftware und Serverdienste sind bereits vorhanden und müssen nicht erneut beschafft werden.
* Das Projektmanagement über alle Projektphasen soll durch die Gutenberger IT-Solutions GmbH erfolgen.
* Während des Projektes soll die Projektleitung vor Ort agieren.
* Die Projektleitung ist als Stabstelle direkt bei der Geschäftsführung angesiedelt und erhält die Befugnis, für die einzelne Projektphasen, Mitarbeiter aus den Abteilungen einzuplanen.
* Von der Projektleitung ist ein strukturierter Ablaufplan, inklusive Zeitplanung zu erstellen. Die Projektleitung ist gegenüber der Geschäftsführung rechenschaftspflichtig.
* Testbetrieb nach Einrichtung aller Geräte. Mitarbeiter sollen für Testfälle mitwirken.
* Es soll ein Go-Live Support vor Ort für eine Woche gewährleistet sein.
* Darüber hinaus soll ein 1st / 2nd/ 3rd Level Support durch Spezialisten während Werktagen, 8:00 bis 18:00 Uhr via Telefon bzw. Remote Access und Ticketsystem eingerichtet werden. Die Sprache erfolgt in Deutsch oder Englisch. Die Anrufannahme muss zu 90% erfolgen. Reaktionszeit nach Erstkontakt innerhalb von 8 Stunden. Bei kritischen Problemen sind Lösungsansätze bindend 24 Stunden einzubringen.
* Die FairfoodXpress GmbH bietet einen eigenen 1st / 2nd Level Support für Ihre Mitarbeiter via Telefon bzw. Remote Access und Vorort für die Betriebsphase an. Die genauen Supportleistungsbeschreibung übernimmt der Auftraggeber selbst.